

Ein Detmolder Kindheitstraum – und ein Blick nach vorn: Bürgermeisterinwahl 2025

Es gibt Erinnerungen, die einen ein Leben lang begleiten. Wie einst die historischen Wintertage meiner Kindheit, als der Schlossgraben tatsächlich einmal zugefroren war und wir mit klammen Fingern die Schlittschuhe festschnallten, um rings um das Schloss herum über das Eis zu gleiten. Oder die warmen Sommertage im Heidental, wo wir als Kinder Forellen mit bloßen Händen fangen konnten – ein Abenteuer, das mittlerweile absolut unwirklich erscheint. Und ich erinnere mich noch gut an Abende, an denen wir Teenager noch lange nach Einbruch der Dunkelheit durch die Innenstadt streiften, ohne Angst, nur mit dem Gefühl, dass Detmold ein sicherer Ort ist.

Wer ich bin

Detmold ist für mich Heimat. Seit Generationen hier verwurzelt, bin ich in Hiddesen geboren und aufgewachsen. Mittlerweile 42 Jahre alt, bin ich stolze Mutter energiegeladener zehnjähriger Zwillinge, die mich jeden Tag aufs Neue herausfordern und inspirieren. Und nicht zuletzt bin ich seit 17 Jahren glückliche Ehefrau eines eigenen Beutelippers, der mein Leben nicht weniger langweilig macht.

Wie so viele andere hat es auch mich nach meinem Schulabschluss beruflich erst einmal in die weite Welt gezogen. In Städten wie Hamburg, Frankfurt oder München durfte ich die Vielfalt der deutschen Kultur erleben – und natürlich auch die ein oder andere charmante Eigenart der Menschen vor Ort. Gleichzeitig habe ich einen Großteil meiner Freizeit der letzten Jahre mit Weiterbildungen und dem Studium von Finanzmanagement und Controlling verbracht und meinen späteren Forschungsschwerpunkt auf Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit gelegt. Themen, die in meinen Augen auch in der Verwaltungsführung nicht zu kurz kommen sollten.

Während meiner Karriere konnte ich dann beweisen, dass nachhaltiges strategisches Denken, das Fokussieren auf Kundenzufriedenheit und ein wertschätzender Umgang mit Mitarbeitern keinen lästigen Mehraufwand bedeuten, sondern entscheidende Erfolgsfaktoren für Dienstleister sind. Ob in der Entwicklung von Vertriebsstrategien für über 1.400 Agenturen, als Leiterin von der Coachingabteilung und Akademien mit Verantwortung für Schulungs-

programme, oder bei der Fusionsbegleitung mehrerer Firmen – ich weiß, wie man Strukturen schafft, Menschen motiviert und Organisationen voranbringt.

Und weil Selbstreflexion wichtig ist, habe ich auch mal in meinem Bekannten- und Familienkreis nachgefragt, wo meine Schwächen liegen. Das Ergebnis? Zeichnen, Kochen und Singen – auch wenn ich all diese Dinge eigentlich gerne tue. Aber mal ehrlich: Meine wahre Leidenschaft liegt woanders. Ich liebe es, Abenteuer mit meinen Kindern zu erleben, draußen aktiv zu sein und die kulturelle Vielfalt unserer Stadt hautnah zu genießen. Ob an Pickert-Ständen und Kartoffelfesten, bei Schülerkonzerten und Theateraufführungen, auf Fahrradtouren oder beim Tanztee – Detmold hat so viel zu bieten, und ich bin mittendrin.

Warum trete ich an?

Detmold ist für mich mehr als eine Stadt, in der ich ein paar Jahre lang Fotos machen und Händeschütteln möchte, um dann wieder weiterzuziehen – es ist für mich meine Kindheit, meine Heimat, meine Zukunft. Mein Ziel ist es daher, dass sich auch künftige Generationen mit Freude an ihre Kindheit in Detmold erinnern können. Dass sie sicher durch die Straßen gehen, dass unsere Natur geschützt bleibt und dass sich alle Menschen – ob jung oder alt, ob Detmolder Original, Zugereister oder Beutelipper – hier willkommen und gehört fühlen.

Ob nun ich oder einer der anderen Bürgermeisterkandidaten, Detmold braucht einen Wechsel. Unsere Stadt braucht einen Vertreter der Bürger an der Spitze, der für alle da ist.

Einen verlässlichen Partner für die Mitarbeitenden der Verwaltung, der mit Wertschätzung, vernünftiger Kommunikation und klarer Führung für moderne Strukturen und gute Arbeitsbedingungen sorgt. Einen Weichensteller für die Wirtschaft, der Unternehmen und Gewerbetreibende mit Sachverstand unterstützt, Innovationen fördert und den Standort Detmold nachhaltig stärkt. Einen Vertreter für uns Bürgerinnen und Bürger, der nicht in Wahlperioden, sondern in Generationen denkt – für unser Detmold, das lebenswert, zukunftsfähig und voller Möglichkeiten ist. Genau dafür trete ich an.

Wie werde ich meine Kampagne gestalten?

Die Bundestagswahl ist gerade vorüber, und schon werde ich als Bürgermeisterkandidatin gefragt, wann mein Wahlkampf beginnt. Doch gerade der Begriff „Kampf“ erscheint mir in diesem Zusammenhang völlig unpassend. In einer Zeit der zunehmenden Radikalisierung, in der weltweit über atomare Aufrüstung debattiert wird und sich die EU zunehmend als militärisches Bündnis definiert, sollten wir in unserem beschaulichen Detmold andere Wege gehen als rein politisch motivierte Grabenkämpfe zu forcieren.

Natürlich gibt es auch bei uns kontroverse Themen zu diskutieren, Herausforderungen zu bewältigen und sicherlich auch hitzige Debatten zu führen. In einer Zeit, wo extreme politische Strömungen an Einfluss gewinnen, ist es umso wichtiger, mit gutem Beispiel voranzugehen. Mein Ziel ist es daher, allen Zweiflern zu zeigen, dass die demokratischen Kräfte in unserer Gesellschaft fähig sind, die Anliegen der Bürger ernst zu nehmen, sachlich zu argumentieren und auch parteiübergreifend gemeinsam tragfähige Lösungen für alle zu erarbeiten.

Viele junge Menschen beziehen ihre Informationen fast ausschließlich aus dem Internet oder über Social Media – und manche scheinen inmitten von Filterblasen, Fake News und gezielten Desinformationskampagnen zunehmend den Bezug zur Realität zu verlieren. Doch gerade diese Menschen dürfen wir nicht aufgeben. Wir dürfen nicht zulassen, dass Hass und Hetze den öffentlichen Diskurs dominieren. Deshalb ist es für mich essenziell, auch auf digitalen Plattformen präsent zu sein und dort für sachliche, konstruktive Debatten zu sorgen.

Der digitale Wettlauf bedeutet aber nicht, dass es uns Politikern ausreichen sollte, ein paar Social-Media-Profis einzuspannen, die uns dann im Netz nett aussehen lassen. Die wirkliche Arbeit passiert im echten Leben, im direkten Austausch mit den Bürgern unserer Stadt. Politik lebt vom Dialog – von den echten Begegnungen, den persönlichen Geschichten, den kleinen und großen Anliegen. Mir ist es deshalb umso wichtiger, den persönlichen Kontakt zu den richtigen Menschen in Detmold zu halten. Und wer mich kennt, weiß: Ich bin dort unterwegs, wo das Leben unserer Stadt pulsiert – auf Marktplätzen, bei Veranstaltungen, in Kulturzentren und Unternehmen – Denn nur wer präsent ist, wirklich zuhört und nicht nur zum Posieren vorbeikommt, kann verstehen, was die Menschen in unserer Stadt bewegt.



Dr. Marika Thiersch
Kandidatin auf das Amt der
Bürgermeisterin 2025